



Mühlacker, 13.01.2020

P R E S S E T E X T

G r o ß e s N a r r e n t r e f f e n 2 0 2 0 d e r V S A N i n B a d C a n n s t a t t

BAD CANNSTATT - Farbenfroh, wild, dynamisch und geräuschvoll, manchmal schräg und doch auch würdevoll und leise. Mit diesen Attributen könnte man zusammenfassend das 24. Große Narrentreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) am Wochenende vom 17. bis 19. Januar 2020 in Bad Cannstatt beschreiben. Es wäre jedoch zu kurz gesprungen den Facettenreichtum an Narrenhäusern und Brauchformen einzugrenzen, der an diesem nur alle vier Jahre stattfindenden Verbandstreffen der VSAN von seinen 68 Mitgliedszünften und 7 Partner-Zünften zelebriert wird. Der Kübelesmarkt Bad Cannstatt verwandelt nach 1968 und 1992 bereits zum dritten Mal die Cannstatter Altstadt als Ausrichter des Großen Narrentreffens zum närrischen Epizentrum der schwäbisch-alemannischen Fasnet. Die alte Sauerwasserstadt Bad Cannstatt stellt dabei rund 10.000 Häs- und Maskenträger sowie Musikanten des ältesten und größten Narrenverbandes im Südwesten und der schwäbisch-alemannischen Fastnacht die Kulisse und umrahmt den große Narrenumzug, als Höhepunkt am Sonntag, mit hunderttausenden Zuschauern.

Zum Auftakt dieses größten Narrenevents der schwäbisch-alemannischen Fasnacht startet der Kübelesmarkt am Freitag mit befreundeten Narrenzünften und Musikgruppen den närrischen Reigen. Um 18 Uhr zieht der Narrenbaum als weithin sichtbares närrisches Symbol der Narretei in das Narrenstädtle ein. Er wird durch die Zimmererinnung Stuttgart und der Narrengilde der Felben in einem kleinen Zeremoniell vor dem Alten Rathaus aufgestellt. Ab dem siebten Glockenschlag am Abend ziehen die Gruppen in einem kleinen Fackelnachtumzug durch die Gassen zum Cannstatter Marktplatz. Dort spielen die Spielmanns- und Fanfarenzüge, Guggamusiken und Musikvereine auf und die Narren feiern mit den Gästen Fasnet.

Mit dem großen Eintreffen der Narrenzünfte der VSAN am Samstag präsentiert sich die Cannstatter Altstadt mit ihren Gassen und Plätzen als großes Narrendorf und dem Marktplatz als zentrales Herzstück. Ab 17 Uhr sind beim Brauchtums-Streifzug an fünf Plätzen Brauchtumsvorfürungen von sechs ausgewählten Narrenzünfte zu sehen. Cannstatt als Stadt am Neckar und mit dem größten Mineralwasservorkommen in Westeuropa gesegnet, hält hierfür Plätze um Brunnen und am Neckar bereit. Der Streifzug ist zeitlich so gestaffelt, damit die interessierten Zuschauer vom Jakobsbrunnen über den Erbsenbrunnen, Weinbaubrunnen und Polizeibrunnen am Holzmarkt zum Finale auf dem Neckar ziehen können. Eindrucksvoll sind dabei zum Beispiel der Salzhanseltanz der Narrenzunft Bad Dürkheim oder

Pressereferent
Panajotis Delinasakis
Anna-Haag-Ring 37
75417 Mühlacker
Tel. 07041 / 40 98 2 - 09
Mobil 0179 / 21 12 513
delinasakis@arcor.de
www.kuebelesmarkt.de

das Bräuteln der Narrenzunft Vetter Guser Sigmaringen zu bestaunen. Ein Brauch, den sich mindestens 1-2 Prominente von der Bräutelstange aus betrachten werden. Und an der letzten Station bildet die spektakuläre närrische Strohhexenverbrennung der Offenburger Hexenzunft dann den Startschuss für das närrische Treiben im Narrendorf. Freinacht mit Narren, Musik und Frohsinn, Fastnacht pur.

Die schwäbisch-alemannische Fastnacht als Schwellenfest zur vorösterlichen Fastenzeit ist eng mit dem Christentum verbunden. Zum Auftakt des Sonntags ziehen die Narren um 9.30 Uhr zur Narrenmesse, einem ökumenischen Gottesdienst von und mit Beteiligung der Cannstatter Narren, in die Stadtkirche ein. Geistig gestärkt, hergerichtet und närrisch aufgereggt füllen sich die Straßen mit den hunderttausendfach erwarteten Zuschauern. Ab 10 Uhr spielt im Zelt auf dem Marktplatz die Stadtkapelle Pfullendorf zum närrischen Frühschoppen auf und unterhalten mit einem bunten Mix aus verschiedenen Musikrichtungen. Der Vorlauf zum Höhepunkt des Treffens, der große Narrenumzug, steht nun bevor. Um 12.30 Uhr beginnt sich der große närrische Lindwurm mit Narren aus dem Süden Baden-Württembergs, Bayern und der Schweiz in Bewegung zu setzen. Kanonenschüsse der Cannstatter Mondlöcher und der Stadtwehr der Narrenzunft Eintracht Bräunlingen geben lautstark den Auftakt bekannt. Über den Neckar in die Altstadt der Sauerwasserstadt einziehend, durchkreuzt der farbenprächtige Zug mit Felben, Hexen, Butzen oder Weißnarren, mit Narrenwurst oder Streckschere, mit wilder Maske oder Glattlarve die Gassen und zeigt einen eindrucksvollen Ausschnitt des schwäbisch-alemannischen Brauchtums.

Der Kubelesmarkt Bad Cannstatt begrüßt Alle zu einem schönen und grandiosen Ereignis für und mit Narren und Freunden der schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Die „Schwäbisch-alemannische Fastnacht“ als Bestandteil des immateriellen Kulturerbes und gelebtes Fastnachtsbrauchtum ist in Bad Cannstatt mitzerleben. Lebendiges Brauchtum pur!

Detaillierte Infos finden Sie unter www.grossesnarrentreffen.de.

Mit närrischem Kübler-Ahoi

Panajotis Delinasakis
Pressereferent des Kubelesmarkt Bad Cannstatt e.V.